

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 5: Mitten im Land = Au milieu du pays = In the middle of the country

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

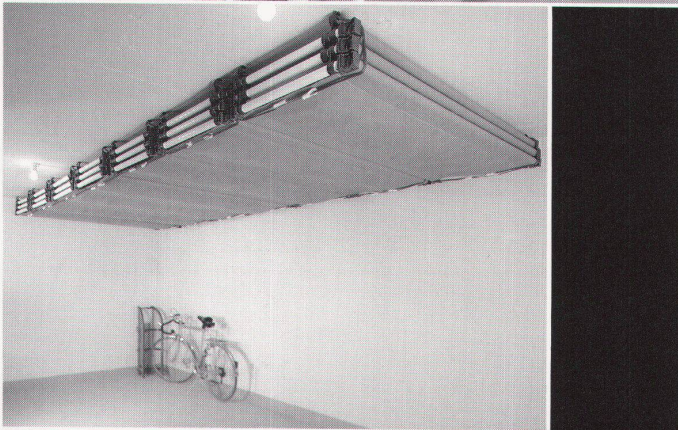
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentierte Weltneuheit – UBAG-Liegen für Zivildschutzkeller

zu einem Super-Preis/Leistungsverhältnis.
Dank einfachstem Stecksystem sind unsere UBAG Schutzraum-
liegen innert Minuten ohne Werkzeuge montierbar. Optimale
Schutzraumnutzung, da die UBAG-Liegen auf kleinstem Raum
an der Decke fixiert oder als Keller-Regale eingesetzt werden
können. Die Konstruktion besteht aus einem stabilen, pulver-
beschichteten Stahlrohr-Rahmen, ausgerüstet mit verrottungs-
sicherer und feuerhemmender Tuchbespannung.



**Schockgeprüft
durch das Bundesamt
für Zivildschutz**



Als Spezialfirma für Zivildschutztechnik liefern wir Ihnen die
komplette Schutzraumausrüstung, von der Belüftungsanlage
über die Abschlüsse bis zum Trockenklosett.

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos unsere Dokumenta-
tion.

UBAG TECH AG

Gaiserwaldstr. 16a, 9015 St.Gallen, Tel. 071-31 47 67

Krippner-bogen®

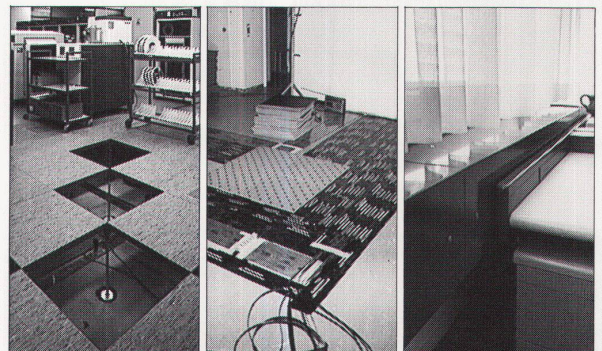
das zeit- und geldsparende Fertigelement

planen –
setzen –
fertig.



in verschiedenen Grössen
und Wandstärken
(auch Segmentbögen)
bei Ihrem Baumaterialhändler.

Generalimporteur: Thumag AG, 9326 Horn TG, 071/41 22 42



Lanz Doppelböden Lanz Flachkabel Lanz Brüstungskanäle

3 moderne Möglichkeiten um Kabel und Leitungen in
Büro- und Verwaltungsgebäuden verlegen zu können:

- ein Gespräch und eine Offerte schaffen Klarheit
über Kosten, Montage, Ausbaumöglichkeit
- die Besichtigung von Referenzobjekten erlaubt
Vergleiche mit den eigenen Bedürfnissen

Rufen Sie an: **062/78 21 21 lanz oensingen ag**

Doppelböden Flachkabel Brüstungskanäle
interessieren mich! Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich/uns besuchen? Bitte Voranmeldung!

Name/Adresse: _____

lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen · Telefon 062 78 21 21

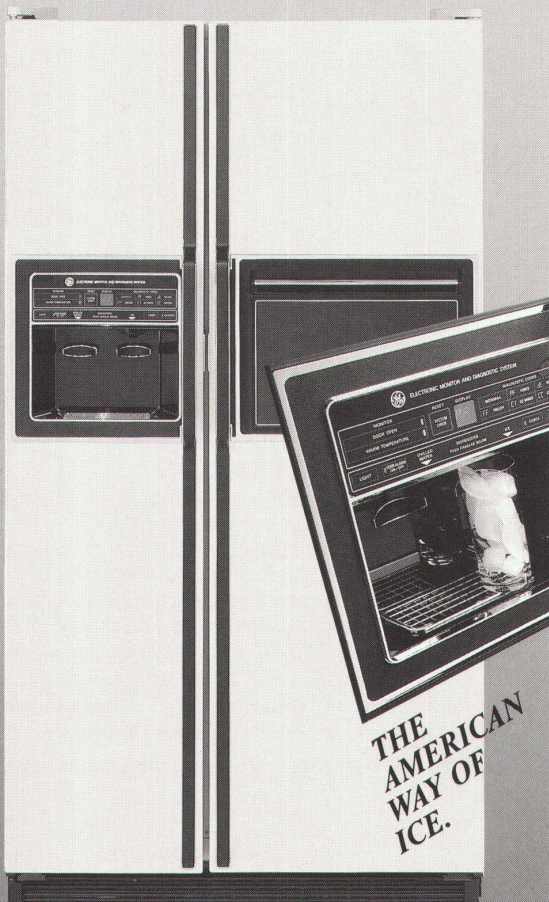
FOOD CENTER SIDE - BY - SIDE: für höchste Ansprüche

NEU

General Electric Food Center

Import für die Schweiz und
das Fürstentum Liechtenstein
ausschliesslich durch

HERMANN FORSTER AG
Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon
Tel. 071/46 91 91, Fax 071/46 28 29



3. Rang (8000 Franken): Hans Reinhard, Arch. FSAI/SIA, Stans

4. Rang (4000 Franken): Waser und Achermann, Architekten HTL, Stans

Jeder Projektverfasser erhält die feste Summe von 2400 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Genossenschaft Buochs einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe, der Ausarbeitung des Gestaltungsplanes, zu betrauen.

Das Preisgericht: Robert Furrer, Vorsteher der kant. Zentralstelle für Wohnungsbau, Luzern; Hansueli Remund, Planteam S AG, Sempach Station; Karl Wicker, Dozent am Zentralschweiz. Technikum, Meggen; Roland Barmettler, Präsident der Genossenschaft Buochs; Roland Wyrsch, Gemeinderat Buochs; Peter Bucher, Genossenrat; Franz Starkl, Landrat, Hergiswil; Paul Zimmermann, Genossenrat

St. Margrethen SG: Feuerwehrdepot «Hörnlistrasse»

Ende Mai 1989 hat der Gemeinderat St.Margrethen einen Wettbewerb auf Einladung eröffnet und an neun Architekturbüros einen Projektierungsauftrag zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Feuerwehrdepots «Hörnlistrasse» mit Sanitätsposten, öffentlichen Schutzräumen sowie Theorie- und Musikraum erteilt.

Die acht eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (9000 Franken): Eisenbarth & Bucher, Architekten, St.Margrethen

2. Rang (4000 Franken): Bollhalder + Eberle, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, St. Gallen

Ankauf (3000 Franken): Von Euw, Hauser, Peter u. Prim, Architekten, St. Gallen

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: P. Gerosa, lic. oec. HSG, Gemeindeammann, St.Margrethen; W. Hasler, a. Gemeinderat, chem. Präsident der Feuerschutzkommission, St.Margrethen; Karl Kuster, dipl. Arch. BSA, St.Gallen; Walter Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; Thomas Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL, St. Gallen; Guido Schneider, Vizeammann, St.Margrethen; Ernst Meier, Architekt HTL/STV,

St.Margrethen; Richard Meister, Feuerwehrkommandant, St.Margrethen; Franco Steccanella, Bauingenieur HTL, Chef Bauamt, St.Margrethen; Roland Gartmann, Gemeinderat, St.Margrethen; Rudolf Kessler, Gemeinderat, St.Margrethen; Richard Lutz, Gemeinderat, St.Margrethen; Erich Zoller, Gemeinderat, St.Margrethen; Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbes: Hochbauamt des Kantons St.Gallen, Herr F. Leuenberger, St.Gallen; Planungsbüro Eigenmann & Rey, St.Gallen

Eglisau ZH: Schulanlage Städtli

Die Schulgemeinde Eglisau, vertreten durch die Schulpflege, eröffnete für die Planung der zusätzlich benötigten Räume der Schulanlage Städtli einen Projektwettbewerb auf Einladung.

Von den elf eingeladenen Architekten wurden neun Projekte termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (7000 Franken): Christoph G. Froehlich, Eglisau; Mitarbeiter: Urs Wildberger und Sandro Venuti

2. Preis (3100 Franken): Tanner und Lötscher, Winterthur

3. Preis (2900 Franken): Area Atelier, Winterthur, Cerfeda/Fent/Zollinger

Als Anerkennung der geleisteten Arbeit wird die feste Entschädigung für jeden einzelnen Entwurf auf 3000 Franken erhöht.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Ausführung.

Das Preisgericht: H. Wittweiler, Gemeindepräsident, Eglisau; W. Hangartner, Schulpräsident, Eglisau; W. Forrer, Primarlehrer, Eglisau; E. Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; P. Leemann, Arch. BSA/SIA, Bülach; H.P. Oechsli, Arch. BSA/SWB, Schaffhausen; P. Stutz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; M. Rupp, Schulpflege, Eglisau; W. Dubach, Arch. BSA/SIA, Zürich; Frau M. Rüegg, Schulpflege, Eglisau; J. Girsberger, Sekundarlehrer, Eglisau; E. Riesen, Gemeinderat (Bauvorstand), Eglisau; Protokoll: Frau M. Waiblinger-Rodel